

 <p>Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Blinder Bettler und seine Familie</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Kunstbibliothek</p> <p>Inventarnummer: LMA 1 H 34, 46</p>
--	--

## Beschreibung

Ein blinder Mann mit Bettelsack und Bettelschale wird von seiner Frau an einem Stock geführt. Sie trägt ein Baby in einem Tuch, und ein etwa 8-jähriges Kind mit einem irdenen Geschirr auf dem Kopf geht mit ihnen. Sowohl der Bettler als auch seine Frau tragen ein Wassergefäß. Der Blinde hat die Vishnu-Symbole auf Stirn, Brust, Hals und Oberarme gemalt und hofft, dass man sich seiner um Vishnus Willen erbarmen möge. Die religiöse Funktion des Bettelns war es, anderen Menschen die Möglichkeit des tätigen Erbarmens anzubieten und es ihnen zu ermöglichen, metaphysische Verdienste zu erwerben. Bettelnde Blinde waren in allen vorindustriellen Gesellschaften ein vertrauter Anblick, denn ein blinder Mensch hatte in landwirtschaftlich und handwerklich ausgerichteten Gesellschaften wenige Möglichkeiten, sich seinen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. (Werner Kraus)

## Grunddaten

Material/Technik: Papier, Karton; Gouachemalerei  
Maße: 35 cm × 24,5 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1800  
wer Company School  
wo Thanjavur (Tanjore)

[Geographischer Bezug] wann

wer  
wo Indien

[Zeitbezug] wann 1800

wer

wo

## Schlagworte

- Armut
- Company painting
- Gouache
- Hinduismus
- Malerei

## Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau